

Sehr geehrte
Herr Melquiot,



Vogel Business Media

hier unsere neueste Ausgabe.
Bitte beachten Sie vor allem **Seite 34-36 (1 Exemplar)**.

Viele Grüße aus Würzburg
und viel Spaß beim Lesen

wünscht die Redaktion »F+K«

Sichern Sie sich Ihre Inhalte digital! Tel.: 0931/418-2786



BUNDESVERBANDSTAG 2017

Die Branche traf sich in Regensburg



→ Offizielles Organ des ZKF – Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik

www.fahrzeug-und-karosserie.de

BUNDESVERBANDSTAG 2017
Kritischer Blick in die
Branchenzukunft

BETRIEBSFÜHRUNG
Vorsicht bei Ange-
hörigenverträgen

FAHRZEUGBAU
Abgasvorschriften
für Fahrzeugbauer





Geht in aller Regel fixer als das Aufbringen klassischer Steinschlagschutzfolie: Flüssiger Gummi wie z. B. „Liquid Gum“ aus dem Hause Auto-K/Kwasny. Auf Wunsch kann man die (durchsichtige) Beschichtung auch mit klassischem Farbspray überlackieren.

Bilder: Dominsky

Gib Gummi!

Ob für den farblichen Tapetenwechsel auf Zeit oder als Alternative zur klassischen Lackschutzfolie: Der Anwendungsbereich von Produkten wie „Liquid Gum“ ist breit. Und wem die lieferbaren Farbtöne nicht gefallen: Überlackieren kann man die Gummischicht obendrein – einfach mal Gas geben und ausprobieren?

STEFFEN DOMINSKY

F+K-TIPP

Die Anwendung von Liquid Gum in der Praxis zeigt ein Video-clip auf Youtube: <http://bit.ly/2pNDvnL>



Früher zauberten echte Kerle zwei fette, parallele Streifen auf den Bitumen. Der moderne Asphalt-Cowboy hingegen verewigt sich bzw. die Reifen seines Fahrzeugs gerne kreisförmig auf dem Untergrund – der Donut lässt grüßen. Mit beiden im Allgemeinen bzw. mit Gummi im Speziellen hatte das Karosserie- und Lackgewerbe bislang wenig am Hut. Das hat sich geändert: So sorgt flüssiger Gummi zum Aufsprühen seit einiger Zeit nicht nur in Fast-and-furious-Kreisen für Furore. Ebenso kommt mittlerweile der eine oder andere K&L-Betrieb in Kontakt mit Gummi aus der Dose.

Auch das Unternehmen Kwasny – im professionellen Bereich bekannt mit seinem Kleinschadenkonzept „Spray Max“ – bietet seit Kurzem mit „Liquid Gum“ ein entsprechendes

Produkt an. Konkret: sieben unterschiedliche Farbtöne unter der Produktflagge Auto-K. Die elastischen Lacke erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Und das nicht nur in oben genannten Kreisen, wenn es gilt, die langweilig-silbernen 17-Zöller in ein trendiges Schwarz zu tauchen.

So eignet sich der flüssige Gummi, auch Sprühfolie genannt, vortrefflich dazu, ausgesuchte Bereiche eines Fahrzeugs vor mechanischer Beanspruchung zu schützen. Bisher setzte die Menschheit dafür klassische Steinschlag-Schutzfolien ein. Die haben aber gewisse Nachteile: Die Folien haften nur auf Untergründen mit einer glatten Oberfläche, also z. B. Lack. Bei genarbtem oder rauen Kunststoff versagen sie – gleiches gilt für komplexe Formen. Zudem sind sie als fertig geschnittenes oder gestanztes

Formteil oft alles andere als billig. Und auch das Aufbringen ist nicht ganz trivial: So muss die Oberfläche penibel sauber und frei von selbst aller kleinsten Unebenheiten (Lackeinschlüssen, Metallpartikeln) sein. Sonst verewigt man diese nicht nur: Alles, was „absteht“, lässt die Folie an dieser Stelle langfristig nicht haften.

Weitere Herausforderung: Oft reichen fertige Folien nicht bis zu den Karosseriekanten oder optischen Anschlüssen benachbarter Teile – verschwinden also nicht „unsichtbar“. Möchte man den durchsichtigen Schutz in Form von Meterware selbst auf Maß bringen, ist das zeitaufwendig (Schablone basteln) oder verlangt nach einem Händchen mit Erfahrung und Geschick. Anderenfalls besteht die Gefahr, dass man den darunterliegenden Lack mit dem Cutter-Messer



Der „Klassiker“: Diese Steinschlag-schutzfolie hat bereits nach relativ kurzer Zeit begonnen, sich an Kanten und Radien abzulösen.



Ein sauberer und homogener Auftrag mit Liquid Gum schützt nun die untere Blechpartie des Fahrzeugs. Harte Kanten oder Radien stören hier nicht.

beschädigt. Hat man die Herausforderung gemeistert und der Schutz befindet sich auf dem Fahrzeug, muss diese Arbeit nicht immer von lang anhaltenden Erfolg gekrönt sein. So vergilben die durchsichtigen Folien nicht nur gern nach gewisser Zeit – unschön gerade bei hellen Lacktönen. Trotz aller Klebekraft kommt es auch vor,

dass sie sich irgendwann schrittweise lösen, sei es im Bereich von Radien, Kanten oder auch dort, wo Flächen konkav (nach innen gewölbt) sind. Ein Beispiel zeigen die Fotos oben. Keine zwei Jahre alt, ist die um unteren Karosseriebereich aufgebrachte Lack-schutzfolie bei diesem Kastenwagen bereits vergilbt, was bei dem dunklen

Lackton zugegeben wenig stört. Doch wie unschwer zu erkennen ist, hat die gute PVC-Folie speziell an Rundungen und Kanten bereits begonnen, sich langsam, aber sicher vom Untergrund abzulösen – schön sieht anders aus.

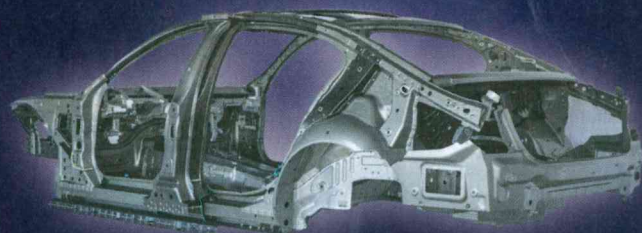
Genau in solchen Fällen – zahlreiche aneinander grenzende kleine



RATHMANN
KAROSSERIETECHNIK

"Schwäbisches Expertenwissen aus der Praxis für die Praxis"

- Fachkompetenz in Sachen Karosserie-Trainings
- machen Sie ihre Mitarbeiter fit - mehr Rendite durch effektives Arbeiten
- Entwicklung von Reparaturkonzepten



RATHMANN KAROSSERIETECHNIK
RALF RATHMANN
Loipenweg 10 · 72226 Simmersfeld
Telefon: 07484-913954
info@rathmann-karosserie.de
www.rathmann-karosserie.de



Auto-K liefert Liquid Gum als 400-ml-Spraydose in sieben unterschiedlichen Farbtönen. Hersteller Kwasny verspricht, dass das Produkt resistent gegen Steinschlagschäden sowie waschstraßen- und hochdruckbeständig ist.

Bilder: Kwasny



Hat der Eigner Lust auf einen farblichen Tapetenwechsel, kein Problem: Liquid Gum lässt sich „einfach“ auf Wunsch durch Abziehen entfernen.

Blechpartien, etliche Rundungen sowie im unteren „Schweller“-Bereich ein Übergang zu lackiertem Steinschlagschutz – empfiehlt sich der flüssige Gummi aus der Dose als effektive sowie haltbare Alternative zur Folie. Zwar gilt auch hier, dass der Untergrund sauber und fettfrei sein muss. Doch alles andere interessiert wenig. Unebenheiten? Kein Problem! Rundungen – na und? Sicken, überlackierter Body oder Karosseriedichtmasse? Null problemo!

Sogar überlackierbar

Eine weitere Tatsache, die der elastische Farbauftrag für sich reklamiert (und die natürlich auch für Folien gilt): Er lässt sich bei wieder entfernen – nämlich einfach abziehen. Damit das gelingt und auch eine ausreichende Schichtdicke für einen adäquaten Schutz vorhanden ist, muss der Anwender im Fall von Kwasnys Liquid Gum circa fünf Schichten des Gummis ausbringen (ergibt in etwa 80 bis 100 µm Trockenschichtdicke). Aber keine Angst: Die Abluftzeit beträgt jeweils nur 5 bis 10 Minuten. Und in einer Dreiviertelstunde ist das Gesamtergebnis bereits staubtrocken.

Der besondere Clou: Liquid Gum taugt nicht nur als eigenständiger farblicher bzw. farbloser Auftrag. Es fungiert auf Wunsch auch als Basis für einen klassischen Lackaufbau. Nur dass man diesen bei Bedarf ganz einfach wieder entfernen kann. Wer also seine Alufelgen statt in Mattschwarz oder Neongelb lieber in Wagenfarbe hätte: Bitte sehr, nach circa zwei Stunden ist die Gummischicht mit 1K-Lacken von Auto-K überlackierbar.

Übrigens: Nicht nur Automobilen oder Teilen davon kann man mithilfe der Sprühfolie einen neuen Look verpassen. Auch vieles andere aus dem Hobby- oder Haushaltsbereich eignet sich dank Liquid Gum für ein optisches Update – selbst Holz. Das aber sollten Sie bitte zuvor mit einer Klarlackschicht versiegeln. Danach können Sie Gas bzw. Gummi geben! ■

Spray-Max-Konzept

Für Stoßfänger und Radlauf

Wer kennt Sie nicht, die „hübschen“ grauen und schwarzen Kunststoffteile moderner Fahrzeuge? Egal ob günstiger französischer Kleinwagen oder deutscher Premium-SUV: Irgendwann geht die vermeintlich robuste Kunststoffoberfläche den Gang alles Irdischen. Entweder sie verwittert nur, wird durch falsche Pflege unansehnlich, oder Kratzer und dergleichen beschädigen die einst makellose Oberfläche. Statt solche Teile für teures Geld auszutauschen, haben Werkstätten nun mithilfe des Spray-Max-Konzepts von Kwasny die Möglichkeit, Stoßfänger, Radlaufblenden oder Spoilerlippen kostengünstig und rasch instand zu setzen. Dazu bietet das abgestimmte „Kunststoffsreparatur-System“ folgende Produkte:

- Einen Strukturlack in den Farben transparent (Struktur grob und mittel) sowie grau und schwarz in der (Struktur mittel). Er bildet die typische Struktur einer Kunststoffoberfläche nach.
- Einen 1K-Kunststofflack in den Farben dunkelgrau, dunkelanthrazit, schwarz. Er wird direkt auf Kunststoff (ohne Haftvermittler) aufgebracht.



- Spezielle 2K-Kunststofflacke im OEM-Originalfarbton z. B. für BMW, Citroën, Mercedes-Benz, Peugeot, Renault.

Generell gilt: Kwasnys Konzept erlaubt es Kfz-Betrieben, Kunden eine auf das jeweilige Fahrzeug- und Reparaturbudget bzw. die entsprechende Werkstattverweildauer angemessene Reparaturlösung anzubieten. Spray Max trägt dazu bei, sowohl die Werkstattauslastung als auch die Kundenzufriedenheit zu steigern – und das bei geringen Investitionskosten.

INFO